



Die schöne Lutherin – die Frau des Reformators

**Lesung - Musik –
unbekannte Abbildungen**

mit Dr. Karin Jäckel

Sie war Nonne, floh aus dem Kloster und suchte sich ihren Mann selber aus. Ihre Wahl fiel auf einen ehemaligen Mönch: Martin Luther. Das Leben Katharina von Bora war alles andere als gewöhnlich. «Sagt dem Doktor Martinus, ihn würde ich nehmen.»

Karin Jäckel ist eine renommierte Autorin. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Sprecherziehung veröffentlichte sie etliche Bücher.

Das Leben Katharina von Bora hat es ihr besonders angetan: "Katharina von Bora faszinierte mich bereits als Jugendliche, weil mir ihre schweigende Rebellion und die gewaltlose Kraft ihrer Selbstbefreiung imponierte. Mit dieser Energie verkörperte sie für mich die Magie des Weiblichen schlechthin."

Während ihrer Recherchen anlässlich des historischen Romans entdeckte sie Abbildungen aus der berühmten Cranach-Werkstatt in Wittenberg, die sie als Darstellungen Katharina von Bora und ihrer Kinder identifiziert. Als gewandte Dame von Stand, die sie sein wollte, als liebevolle Mehrfachmutter und zugleich Mitstreiterin ihres Mannes.

Die Bilder aus dem Gemälde-Zyklus „Christus segnet die Kinder“ werden von Dr. Karin Jäckel vorgestellt und erläutert.

Umrahmung durch das Reutlinger „PhoneartEnsemble“ mit Dennis Jäckel, (Oboe), Julia Hutfless (Klarinette), Michael Laucke (Fagott). Das Trio musiziert u.a. ein konzertantes, feines Kirchenlied der Elisabeth von Meseritz. Diese war eine Cousine der Katharina von Bora und mit Caspar Crutziger, einem Theologen und Weggefährten Martin Luthers, verheiratet. Mit der Aufnahme ihres Kirchenliedes in das erste evangelische Gesangbuch wurde sie nicht nur zur ersten Kirchenliederschreiberin der Reformation, sondern auch zur ersten Vertreterin der heutigen Gleichberechtigung der Frauen in der reformierten Kirche.

121035

Termin: 1 × Do., 25.10.2007, 20.00 – 22.00 Uhr

Gebühr: € 10,-

Ort: Matthäus-Alber-Haus

Leitung: Dr. Karin Jäckel